

Favorit siegt: Rott holt sich Breinigs Pott

Der Mittelrheinligist schlägt im hochklassigen Finale des 11. EVS-Cups den gastgebenden Spielverein. Konzen Dritter im Elfmeterschießen gegen Rotgen.

VON JOHANNES MOHREN

Stolberg-Breinig. Am Ende jubelt der (große) Favorit: Der SV Rott ist der Sieger der 11. Auflage des EVS-Cup auf dem Breiniger Sportplatz Schützheide. Der Mittelrheinligist setzte sich im Finale in einer über weite Strecken hochklassigen Partie verdient mit 3:2 gegen Gastgeber SV Breinig durch – die Revanche für die Finalbegegnung im vergangenen Jahr. Platz 3 sicherte sich der TV Konzen dank einer starken Torwartleistung im Elfmeterschießen gegen den FC Roetgen.

Spiel um Platz 3

TV Konzen – FC Roetgen 5:3 n.E., 2:2 (0:0): Bei strömendem Regen begann die Partie recht zierlich. Dann übernahmen die Konzener zusehends die Initiative und drängten den Gegner in die eigene Hälfte, verpassten es jedoch, die Überlegenheit frühzeitig in Tore umzumünzen. Zunächst traf Sven Huppertz den Ball freistehend nicht richtig (10.), dann war der Roetgener Keeper Bastian Kostelnik bei einem Schuss des agilen Tobias Kelleter auf dem Posten. Wenige Minuten später trafen diese beiden Akteure erneut aufeinander, Kostelnik parierte wieder stark, verletzte sich jedoch bei der Aktion und musste ausgewechselt werden (24.). Bis zur Pause vergaben die Konzener weitere hochkarätige Möglichkeiten, allen voran Tobias Kelleter, der auch in Ersatz-

keeper Marco Coslar immer wieder seinen Meister fand.

Die zweite Halbzeit begann Roetgen wie ausgewechselt – nun sah sich Konzen in die Defensive gedrängt. Jonas Kroll verfehlte nach einer schönen Hereingabe von der rechten Seite nur knapp das gegnerische Gehäuse (48.), ebenso wie sein Teamkollege Marvin Lamm mit einem strammen Schuss aus gut 25 Metern (57.). Spätestens in der 59. Minute rächte sich dann die mangelhafte Chancenverwertung der Konzener im ersten Spielabschnitt. Einen Steilpass von Michael Classen netzte Lamm zur 1:0-Führung ein, nur zwei Minuten später zappelte der Ball erneut im Netz: Michael Classen glänzte nach seiner Vorarbeit nun auch als Vollstrecker, das 2:0 für Roetgen. Konzen schien geschlagen, doch ein Traumtor weckte die Männer von Georg Baur aus ihrer Schockstarre: Aus 25 Metern, halbrechte Position, zirkelte Jens Luterebach den Ball unhalbar in die Maschen (76.). Chancen gab es jetzt im Minutentakt – eine nutzte Tobias Kelleter zum Ausgleich in der regulären Spielzeit (80.). Im Elfmeterschießen hatte Konzen dann die besseren Nerven – und mit Ersatzkeeper Tobias Berboom einen wahren „Elfmeterkiller“ im Tor.

SV Breinig – SV Rott 2:3 (0:1): Rott startete schwungvoll in die Partie und setzte die Breiniger früh unter



So sehen die Sieger aus: Mittelrheinligist SV Rott präsentiert den Pott der EVS.

Fotos: J. Mohren

Druck. Die erste Chance gehörte jedoch dem Gastgeber: Nach einem langen Einwurf von Nick Capellmann kam Marc Wollersheim im Strafraum der Rotter an den Ball, verfehlte aber aus zentraler Position das gegnerische Gehäuse deutlich (5.). In der Folgezeit entwickelte sich ein flottes, kampfbetontes Spiel – mit leichten Vorteilen für den SV Rott: Der Breiniger Torwart Benoit Aureille musste nach einer zu kurz geratenen Rückgabe von Jörn Jainta in höchster Not vor dem heranstürmenden Philipp Dunkel klären (12.).

Doch auch die Breiniger kamen immer wieder zu Möglichkeiten: In der 16. Minute setzte sich der stark aufspielende Dominik Lenzen an der Grundlinie gegen zwei Gegenspieler durch und drang in den Strafraum ein, der Abschluss geriet jedoch zu schwach. Wenige Minuten später prüfte Daniel Knopp Alessandro Amella mit einem strammen Schuss aus gut 20 Metern – der Keeper in Diensten des SV Rott parierte stark (19.). Nichts zu halten gab es hingegen für den Breiniger Schlussmann in der 21. Minute: Marius Henk war im Strafraum der Breiniger zu Fall gekommen, Schiedsrichter Frederik Seifert zeigte sofort auf den Punkt. Aus elf Metern versenkte Philipp Dunkel den Ball sicher im Netz. Bis zur Pause blieben weitere Chancen Mangelware, mit einer vorbildlichen kämpferischen Leistung wehrte sich Breinig gegen spielerisch überlegene Rotter.

Die zweite Halbzeit begann mit neuem Schwung. Der Breiniger Marc Wollersheim zielte vom Strafraum aus auf ungenau (49.), auf der Gegenseite benötigte Philipp Dunkel den Breiniger Schlussmann mit ei-

nem Schuss aus dem Rückraum zu einer Glanzparade (50.). In der 54. Minute entschied Seifert dann zum zweiten Mal auf Strafstoß, diesmal war ein Foul am Breiniger Wollersheim dem Pfiff vorausgegangen. Routinier Carsten Büchel trat an – und auch er ließ dem Tor-

„Wir können auf zwei Wochen guten, fairen und spannenden Fußball zurückblicken.“

DIETER JOLLET
VORSITZENDER SV BREINIG

wart keine Chance und erzielte den Ausgleich. Die Freude währte jedoch nicht lange, denn bereits vier Minuten später stellte Stefan Kwassnitz den alten Abstand wieder her – der ansonsten überzeugende Breiniger Keeper Aureille machte dabei keine glückliche Figur (58.). Rott übernahm wieder die Kontrolle über die Partie, die bei starkem Regen zwar kampfbeton blieb, die spielerischen Highlights und Torraumszenen des ersten Durchgangs jedoch vermissen ließ. In der 77. Minute schlug Rott aus der optischen Überlegenheit Kapital und erhöhte auf 3:1. Nach einem schönen Spielzug über die linke Außenbahn war es erneut Kwassnitz, der in die Breiniger Maschen traf – Aureille hatte diesmal keine Abwehrchance. Die nun ganz offensichtlich drohende Niederlage vor Augen intensivierte der SV Breinig noch einmal seine Offensivbemühungen – mit Erfolg: In der letzten Minute der regulären Spielzeit klärten die Rotter einen Freistoß nicht aus der Gefahrenzone, aus dem Gewühl traf Dominik Lenzen zum 3:2. Die Stimmung explodierte und der Aus-

gleich war gleich zweimal möglich: Zunächst scheiterte Nick Capellmann mit einem Schuss aus 20 Metern an Amella (90.+), dann verfehlte nach einer Ecke ein Kopfball von Büchel das Rotter Gehäuse nur denkbar knapp – die letzte Aktion des Finales.

„Im Großen und Ganzen bin ich – sofern man das bei einer Niederlage sagen kann – mit der Leistung meiner Mannschaft einverstanden“, betonte der Breiniger Trainer Robert Kroll. „Rott hat ohne Frage verdient gewonnen. Aber unsere Einstellung hat gepasst, wir haben Gas gegeben, auch wenn der Akku jetzt in der Vorbereitung ziemlich leer ist und Frische und Konzentration in manchen Situationen ganz offensichtlich fehlen“, sagte Kroll, der zudem neben Kapitän Rene Schornstein auf weitere wichtige Spieler verzichten musste.

Sein Kollege auf der Rotter Bank, Jürgen Lipka, zeigte sich ebenfalls angetan von der Leistung seiner

Mannschaft: „Wir waren über 85 Minuten das klar bessere Team, da hat man fast immer den Klassenunterschied gesehen“, hob der Coach hervor, „auch wenn es am Ende noch einmal eng geworden ist, wir haben zurecht gewonnen.“

So konnten seine Spieler dann auch den EVS-Pokal in die Höhe recken und sich von den mitgereisten Fans feiern lassen. „Wir können auf zwei Wochen guten, fairen und stets spannenden Fußball zurückblicken“, betonte der Breiniger Vorsitzende Dieter Jollet. „Der SV Rott geht aus dieser Zeit als völlig verdienter Sieger hervor, er war auch heute die reifere Mannschaft“, erkannte Jollet die Rotter Überlegenheit neidlos an. Die Köpfe mussten die Breiniger dennoch nicht hängen lassen – schließlich hatte man sich sportlich gut aus der Affäre gezogen und die Party nach dem Finale auf dem Sportplatz duldet sowieso keine traurigen Gesichter.



Kampfbetontes Finale: Breinig und Rott lieferten sich eine hochklassige Partie, wie hier der Rotter Marlon Köller (l.) und Breinigs Marc Wollersheim.



Elfmeterschießen um Platz 3: Obwohl der Roetgener Keeper Marco Coslar hier auf dem Weg in die richtige Ecke ist, siegt am Ende Konzen.